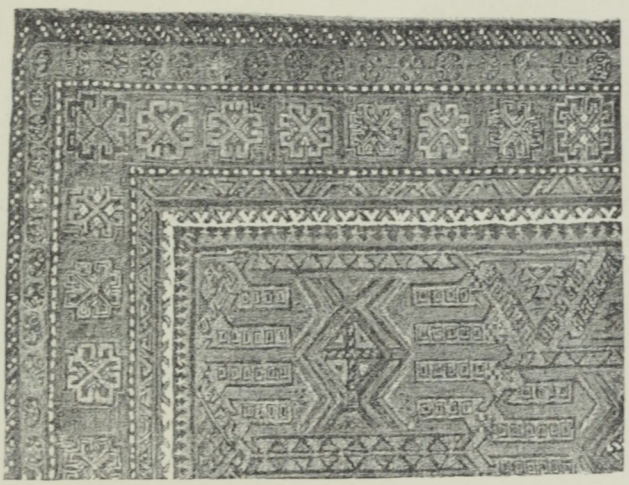
BELUTSCHISTAN.

Zu denjenigen Teppichen, bei welchen die verlässliche Feststellung der Provenienz von hier aus am schwierigsten erschien, gehören die sogenannten belutschische Teppiche. Dass es sich bei der zu besprechenden Gruppe, welche in der Ausstellung durch die Nummern 115 bis 122 repräsentirt ist, nicht um Teppiche handelt, welche aus dem eigentlichen und unabhängigen Staate Belutschistan kommen, ist sicher. Die Teppiche, von denen unter obiger Benennung die Rede



Teppich aus Belutschistan Nr. 117 von *Jacob Adutt.*

ist und welche sich durch ihre düstere und verschwommene Färbung von anderen ostpersischen und centralasiatischen Teppichen unterscheiden, stammen zweifelsohne von jenen im südöstlichen Persien herumstreifenden belutschischen Wanderstämmen her, deren Raublust von jeher den Schrecken der friedlichen Karawanen und der ansässigen Bevölkerung der persisch-afghanischen Grenzgegenden bis hinauf gegen den eigentlichen Khorassan bildete.